

Pfarrbrief



Pfarrverband Aschheim - Feldkirchen

Ostern 2018

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Grußwort | 3 |
| Pfarrgemeinderatswahl | 5 |
| Brauchtum in der Osterzeit | 6 |
| Schön, dass Ihr da seid! – Firmung im Pfarrverband 2018 | 10 |
| Erstkommunion im Pfarrverband 2018 | 11 |
| Ein Jahr Pfarrverband – Wie sehen Sie das? | 11 |
| Lichterprozession | 14 |
| Maiandachten im Pfarrverband | 15 |
| Bibelgesprächsabende | 16 |
| Friedensgebet im Pfarrverband | 16 |
| Da hat sich was getan! – Chorgemeinschaft St. Peter und Paul | 17 |
| Dornacher Kirchenchor | 18 |
| Ja es gibt uns noch! – Vocalista-Chor | 19 |
| Bei den Senioren ist immer was los! | 20 |
| Weihnachten in Dornach | 22 |
| Sternsinger Dornach | 23 |
| Sternsinger Aschheim und Dornach | 24 |
| Kleinkindergottesdienst Aschheim | 25 |
| Frühschoppen Aschheim | 26 |
| Kirchenmusik in der Osterzeit | 26 |
| Kirchenverwaltung Aschheim / Dornach | 27 |
| Kirchenkasterl | 28 |
| Bittgang Aschheim / Dornach | 28 |
| Spendenübersicht Aschheimer Advent 2017 | 29 |
| Ministranten Feldkirchen | 30 |
| Skilager 2018 | 30 |
| Übergang | 32 |
| Friedenslicht von Bethlehem | 33 |
| Hand in Hand mit dem Kinderhaus St. Jakob | 34 |
| Feldkirchner Sternsinger fleißig unterwegs | 37 |
| Einladung Jugendchor | 38 |
| Gemütliche Runde in Feldkirchen | 39 |
| Frühschichten | 40 |
| Karwoche in Feldkirchen | 41 |
| Herzliche Einladung zum Osterbasar | 42 |
| Kleinkindergottesdienst Feldkirchen | 42 |
| Spendenliste der oberhirtlichen Sammlungen 2017 | 43 |
| Kinderseite | 44 |
| Termine 2018 | 46 |
| Gottesdienstordnung 24.03. bis 08.04.2018 | 48 |
| Impressum | 54 |
| Regelmäßige Gottesdienste, Kontakte | 55 |
| Einladung Pfarrverbandsgottesdienste | 56 |

Liebe Leserin, lieber Leser!



Ina Trainer

Neulich habe ich eine kleine Geschichte gelesen, die uns etwas Wichtiges über Ostern erzählen kann und über das große Geschenk, das Gott uns immer wieder aufs Neue macht.

„Ich verrate dir jetzt etwas! Mein Geheimnis!“, sagte der kleine Junge zu seinem Großvater und nahm ihn bei der Hand. Sanft zog er ihn mit sich in die Hütte im Garten und löste ganz hinten im Eck einige Bretter im Boden. Ganz vorsichtig zeigte er ihm zwei Schneckenhäuser, eine Kastanie und einen glitzernen Stein. „Das ist mein Schatz!“, sagte der kleine Junge und legte mit großen Augen den Finger auf den Mund. „Pst!“, meinte er und der Großvater nickte ihm völlig gerührt, aber ganz ernsthaft zu. Der Großvater wusste zwar nicht, was dieser Stein, die Kastanie und die Schneckenhäuser bedeuten sollten, aber er wusste, dass sein Enkel ihm sein Geheimnis verraten hatte. Und das rührte ihn zutiefst. Er hatte ihm nämlich ein Geheimnis anvertraut.

Jemand verrät mir sein Geheimnis! Was für ein Vertrauensbeweis!

Wem würden Sie Ihr größtes Geheimnis, Ihren größten Schatz anvertrauen? Doch wohl nur jemandem, dem Sie zutiefst vertrauen. Nur einem, von dem Sie wissen, er ist es wert, dass er etwas von meinem Innersten erfährt. Das war es auch, was den Großvater so angerührt hatte. Auch wenn er nicht verstanden hat, was Stein und Kastanie und Schneckenhäuser bedeuten sollen, aber er wusste: Dieses Kind vertraut mir voll und ganz, ich bin ihm sein größtes Geheimnis wert.

Ostern ist der Tag, an dem Gott uns einen Blick werfen lässt auf seinen größten Schatz, auf sein Geheimnis. Ostern ist der Tag, an dem er zu uns sagt: „Du, genau du bist es wert und genau du sollst es wissen: Auch im größten Leid, auch in der schlimmsten Not bin ich bei dir und ich führe dich hindurch, denn es gibt nichts, was dich von mir trennen kann, nicht einmal der Tod.“

Denn im Tod ist das Leben.

Und darüber dürfen wir uns unendlich freuen. Was für ein Vertrauensbeweis! Gott zeigt uns sein Geheimnis. Seinen Schatz vertraut er uns an, damit dieser Schatz Bedeutung für unser Leben hat. Und auch, wenn wir nicht alles verstehen und dieses Geheimnis nicht völlig ergründen können ... das müssen wir nicht, denn so wie das Geheimnis ist, so wie wir am Ostermorgen davon hören, so will es uns Halt geben im Leben und im Tod, so wie es ist, heute und immer, wenn wir es in unser Leben lassen, so will Gott uns die Gewissheit schenken, dass auf jeden Karfreitag ein Ostermorgen folgt. Und wir dürfen uns ganz einfach, wie der Großvater, unendlich darüber freuen, dass wir für wertbefunden wurden, an diesem Geheimnis teilzuhaben, dass Gott solch ein Vertrauen zu uns hat, dass er uns zu den Seinen zählt.

Wir wünschen Ihnen allen an diesem Osterfest 2018 das Staunen und die Rührung jenes Großvaters und eine unendliche Freude darüber, dass Gott uns zu den Seinen zählt, denn er hat uns sein Geheimnis anvertraut.

Frohe Ostern!

G. R. Konrad Eder
Pfarrer

Markus Paulke
Diakon

Ina Trainer
Gemeindereferentin

Wohin mit dem Sterbekreuz?

Diese Frage stellen sich nach der Zeit der Trauer viele Menschen, ist es doch mehr als „nur“ ein Kreuz. Wir bieten auch zu diesem Osterfest wieder an, dass Sie die Sterbekreuze der Verstorbenen (bis zum Palmsonntag) an der Sakristei ablegen können. Daraus wird das Osterfeuer für die Osternacht bereitet als Zeichen des Sieges Jesu Christi über den Tod!

Pfarrgemeinderatswahl

Am 25.2.2018 fand die Pfarrgemeinderatswahl statt. In Aschheim stellten sich elf Kandidaten zur Wahl, davon wurden acht direkt gewählt, dies sind: Martina Dettweiler, Sibylle Dönhuber, Michaela Kaltschmid, Irmgard Weiß, Gabriele Gerstner, Angelika Schatt, Sabine Spielberger und Horst Brunnhuber.

In Feldkirchen wurden von 14 Kandidaten acht direkt gewählt. Dies sind: Alexander Zimmermann, Sophie Seidenschwang, Sarah Janson, Alexander Pölzer, Marion Lang, Christine Zenger, Felix Dirscherl und Johannes Nikolaus Zimmermann.

Die Wahlbeteiligung lag in Aschheim bei 26,4 % und in Feldkirchen bei 22,7 %.

Danke an alle, die ihre Stimme abgegeben haben und damit die Arbeit des Pfarrgemeinderates unterstützen und danke an die Kandidaten, die sich bereiterklärt haben zu kandidieren. *Martina Dettweiler, Anita Langer*



Mitglieder des Pfarrgemeinderates Aschheim



Mitglieder des Pfarrgemeinderates Feldkirchen

Brauchtum in der Osterzeit

Palmsonntag

Der sechste Sonntag in der Fastenzeit ist im katholischen Ritus immer der Palmsonntag. Gleichzeitig ist dieser Sonntag der „Auftakt“ bzw. der Beginn der Karwoche. In der Überlieferung ein Tag der Fröhlichkeit und des „Hosianna“-Rufens. Im Johannes-Evangelium, das dieses Jahr gelesen wird, heißt es: „...da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen und riefen hosianna! Gesegnet sei er, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels...!“

Die Palmweihe wurde vor langer Zeit auf den Palmsonntag gelegt. Die „Palmbuschen“, die in unseren Breiten nicht aus Zweigen von Palmen bestehen, leiten ihre Tradition vom oben genannten Vorgang im Evangelium ab. In unserer bayerischen Tradition bestehen die Palmbuschen bzw. Palmgebilde aus ganz bestimmten Pflanzen. Man spricht auch von den sieben

hl. Pflanzen wie Zweige vom Buchsbaum, Wacholder, Stechpalme, Eibe, Zeder und Weide. Die Blütenstände der letzteren sind die berühmten Palmkätzchen.

In unterschiedlicher Weise werden die kunstvollen Gebinde als Sträuße oder als Palmstöcke (mit bunten Verzierungen und ggf. auch schon mit ausgeblasenen Eiern) geweiht und dann durch die Orte oder in einer Prozession in die Kirchen getragen. Gemeinsam haben sie alle, dass sie danach traditionell an oder bei den Kreuzen in den Wohnungen (Herrgottswinkel) ihren Platz bis zum nächsten Palmsonntag bekommen. Sie sollen vor Blitz und Unwetter, Feuersgefahr und Krankheiten schützen. Danach werden sie in den Gemüsegarten und auf Felder gestreut.

Gründonnerstag

Der Gründonnerstag zählt zu den drei Kartagen im engeren Sinn. Mit der Gründonnerstagsliturgie beginnt am Abend des Gründonnerstags das so genannte Triduum, also die Feier der drei österlichen Tage (Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag). In der Liturgie wird hier besonders des letzten Abendmahls gedacht und der damit verbundenen Einsetzung der Eucharistie durch Jesus Christus selbst. Damit kommt dem Gründonnerstag ein hoher Rang in der Liturgie zu.

Während der Gründonnerstagsliturgie verstummen die Kirchenglocken ab dem „Gloria“ und werden bis zur Osternachtfeier durch die Ratschen und Klappern ersetzt, zu den Zeiten des Angelusläutens ebenso wie vor dem Beginn der Gottesdienste. Zu diesem Zweck ziehen mancherorts Ministranten mit ihren Ratschen durch die Straßen oder bedienen sie vor der Kirche oder vom Kirchturm.

Nach alter Überlieferung wird in den Gemeinden auch der Ritus der Fußwaschung vollzogen. In der Überlieferung des Johannes-Evangeliums wusch Jesus beim Mahl mit seinen Jüngern am Vorabend seiner Hinrichtung ihnen die Füße und sagte: „Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen.“ Der Hauptzelebrant der Messe vom Letzten Abendmahl wäscht nach dem Vorbild Jesu Gläubigen aus der Pfarrgemeinde (bei uns des Pfarrverbandes) die Füße, um symbolisch zu verdeutlichen, dass das kirchliche Amt den Charakter des Dienens hat.

In vielen Gegenden ist es Brauch, am Gründonnerstag etwas Grünes zu essen. Entgegen der verbreiteten Ansicht handelt es sich beim Gründonnerstag kirchenrechtlich um keinen strengen Fast- und Abstinenztag.

In Feldkirchen gibt es nach der Gründonnerstagsliturgie eine Fastensuppe vor der Kirche.

Karfreitag

Schon seit dem frühen Christentum ist es Tradition, dass an diesem hohen Kirchentag (Feiertag ist hier wohl nicht angebracht) alle Momente der Freude in der Liturgie fehlen.



Der Altar ist schmucklos, ohne Kerzen und Altartücher. Kreuze sind verhüllt, die Altarbilder ebenfalls, Flügelaltäre sind häufig zugeklappt und zeigen die einfacher gestaltete Rückseite der Flügel. Das ewige Licht brennt nicht und Kerzen brennen nur beim provisorischen Aufbewahrungsort des Allerheiligsten.



In katholischen Kirchen schweigen nach alter Tradition die Orgel und weiter die Kirchenglocken. An die Stelle der Glocken und Schellen treten immer noch Ratschen und Klappern. Letztere ersetzen an diesen Tagen auch die Altarglocken.

In manchen Diözesen und Gemeinden wird die „Grablegung“ zelebriert und ein Heiliges Grab geschaffen, bei dem an Karfreitag und Karsamstag Anbetungen stattfinden. In Feldkirchen ist dies den gesamten Karsamstag hindurch möglich.

Ostern

An Ostern – vor allem am Ostermorgen oder am Karsamstag abends feiern wir im Christentum die jährliche Gedächtnisfeier der Auferstehung Jesu Christi, der als Sohn Gottes den Tod überwunden hat. Damit enden die Tage der Grabesruhe.

Da Jesu Tod und Auferstehung laut Neuem Testament in eine Pessach-Woche fielen, bestimmt der Termin dieses beweglichen jüdischen Hauptfestes auch das Osterdatum. Er fällt in der Westkirche immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond, im gregorianischen Kalender also frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April. Danach rich-

ten sich auch die Daten der beweglichen Festtage des Osterfestkreises. Mit dem Ostersonntag, dem „Sonntag der Auferstehung des Herrn“, beginnt die österliche Freudenzeit („Osterzeit“), die fünfzig Tage bis einschließlich Pfingsten dauert.

Die Auferstehungsfeier beinhaltet auch das Osterfeuer (auch als Weihfeuer bezeichnet), das seinen Ursprung in der katholischen Osterliturgie hat. Aber auch vorchristliche kultische Frühlingsfeuer sind in der Geschichte nachgewiesen. Das Osterfeuer soll an die Auferstehung Christi erinnern und die christliche Osternachtfeier kennt eine eigene Lichtfeier bereits seit dem 4. Jahrhundert.

So wird das Feuer in der Liturgie der Osternacht entzündet und vom Priester gesegnet / geweiht. An diesem Feuer wird auch die Osterkerze entzündet, nachdem sie liturgisch vorbereitet wurde.

Die Osterkerze wird dann feierlich unter dem Rufe „Lumen Christi“ in die dunkle Kirche getragen und an ihr entzündet danach die Gläubigen ihre eigenen Kerzen, das Licht wird nach Hause und an die Gräber getragen.

Eine sehr alte Tradition hat auch die Segnung der Osterspisen. Diese kann schon bis ins 7. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Im Volksmund wird sie auch als „Fleischweihe“ bezeichnet. Der Brauch sieht vor, dass Osterbrot, Schinken, Ostereier, Salz, Kren und Kräuter in der Osternachtfeier (bei uns im Pfarrverband auch an allen Ostergottesdiensten) in die Pfarrkirche, zu einer Kapelle oder einem Bildstock gebracht werden. Dort werden sie gesegnet, was als Abschluss der Fastenzeit gesehen wird, die früher fleischlos war.

Das Färben von Eiern zu Ostern ist eine weitverbreitete christliche Tradition, die von Armenien über Russland, den Mittelmeerraum bis hin nach Mitteleuropa bekannt ist. Für Deutschland werden gefärbte Eier erstmals im frühen 13. Jahrhundert erwähnt. Das Wort Osterei erscheint im 14. Jahrhundert in der Bedeutung eines zu Ostern abzuliefernden Zinseies. 1553 wird von roten Eiern bei der österlichen Speisenweihe berichtet. 1617 spricht Puteanus von beschrifteten, bemalten und geätzten Ostereiern, desgleichen Georg Franck 1682. Dort wird auch das Verstecken der Ostereier für Kinder und der Osterhase beschrieben. Eine weitere Erwähnung des Brauches, die Eier für Kinder zu verstecken, stammt aus dem Tagebuch des Abtes Jakob vom Kloster Schuttern (Ortenaukreis) für das Jahr 1691.

Günter Fischer

Schön, dass Ihr da seid! – Firmung im Pfarrverband 2018

Im Dezember schon haben sich 49 junge Menschen in unserem Pfarrverband auf den Weg gemacht, um sich mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen und sich vorzubereiten auf den Moment, in dem Gott ihnen seine guten Gaben, seinen Heiligen Geist, zusagt.

An fünf Firmtagen und in unterschiedlichen Projekten und Gottesdiensten werden sich die Jugendlichen mit den unterschiedlichen Gesichtern von Kirche beschäftigen und gemeinsam überlegen, was „Christ sein“ in unserer heutigen Zeit eigentlich bedeutet.

Die Jugendlichen werden in ihren Projekten kennenlernen, auf welche Weise sich Kirche um Menschen in Not bemüht und wie die Gemeinschaft der Kirche ihren Glauben lebt, feiert und ausdrückt, vor allem aber werden sie erfahren, dass Gottes Heiliger Geist ihr Leben begleiten und sie in allen Lagen stärken will.

Liebe Jugendliche,

wir wünschen Euch auf Eurem Weg hin zur Firmung viele gute Erfahrungen, viele bereichernde Begegnungen und viele Momente, die Euch davon erzählen, dass Gott seine Hand über Euch hält.

Schön, dass Ihr da seid!

Den Helfern der Firmvorbereitung ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Beispiel gelebten Glaubens.

Ein Gebet zum Heiligen Geist, verfasst am ersten Firmtag von einer Firmingsgruppe:

Heiliger Geist,

wir sehen in Dir das Feuer.

Spende Wärme allen, denen es kalt ist und

Licht denen, die im Dunkeln tappen.

Mach, dass jeder ohne Hoffnung ein Licht am Ende des Tunnels erblickt.

Hilf uns, Deine Gaben mit den anderen zu teilen.

Beschütze uns vor Missbrauch deiner Gaben,

damit dein Feuer nichts zerstört. Amen.

Ina Trainer, Gemeindereferentin

Erstkommunion im Pfarrverband 2018

„Ich bin das Licht der Welt. Ihr seid das Licht der Welt.“

Unter diesem Motto werden in diesem Jahr 29 Kinder aus Feldkirchen und 53 Kinder aus Aschheim und Dornach auf das Sakrament der Erstkommunion vorbereitet. Begleitet werden die Kinder von einer Vielzahl an Kommunionmüttern und Kommunionvätern. In acht Gruppenstunden lernen die Kinder schrittweise die Bedeutung des Sakraments kennen. Daneben erfahren sie, wie ein Gottesdienst aufgebaut ist und lernen die wichtigsten Grundgebete kennen und sprechen.

Unterstützend zu den Gruppenstunden finden sogenannte Weggottesdienste statt, die den Weg zur Erstkommunion liturgisch begleiten und ganz konkret den „Weg“ durch die Kirche vom Taufbecken (Tauerinnerung) über den Ambo (Wort Gottes) zum Altar (Eucharistie) in den Blick nehmen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Gebetspatenschaft, in der Gemeindemitglieder ein Erstkommunionkind während des Weges zur Erstkommunion im Gebet begleiten.

Viele Personen sind beteiligt, um die Kinder zu begleiten und sie auf ihre erste Kommunion vorzubereiten. Ein herzliches Vergelt's Gott Ihnen allen für diesen wichtigen Dienst, der unabdingbar ist, damit die Christen der nächsten Generation eine Beziehung zu Jesus Christus und zur Kirche aufbauen können.

Markus Paulke, Diakon

Ein Jahr Pfarrverband – Wie sehen Sie das?

Vor etwas über einem Jahr wurde unser Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen gegründet. Zu diesem Thema befragten wir Mitarbeiter der Gremien aus Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Pfarrverbandsrat. Einen Auszug der Antworten können Sie hier lesen. Was hätten sie gesagt?

Waren Sie schon mal in den anderen beiden Kirchen des Pfarrverbandes?

Bei dieser Frage hat sich herausgestellt, dass nahezu alle Mitarbeiter beide Pfarrkirchen, aber nicht alle Feldkirchner die Filialkirche St. Margareta in Dornach kennen.

Immer wieder gibt es Pfarrverbandsgottesdienste. Was gefällt ihnen dabei?

- „Ich bin so positiv überrascht gewesen, weil der Gottesdienst wunderschön war und weil sehr viele Aschheimer da waren, dass ich beschlossenen habe, künftig immer in einen PV-Gottesdienst zu gehen, weil das Gemeinschaftsgefühl hier sehr deutlich wird.“
- „Der Mix an Minis, Chor, Lektoren ist besser geworden. So bekamen die Gottesdienste einen wachsenden Ausdruck der Gemeinsamkeit und wurden immer feierlicher.“
- „Die Kirche ist dann voller ... aber ansonsten kann ich da keinen Unterschied ausmachen.“
- „Keine Einwände gegen Pfarrverbands-Gottesdienste an Feiertagen wie 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester oder Neujahr, Ostermontag, Pfingstmontag. An diesen Tagen ist die Anzahl der Gottesdienstbesucher nicht so hoch, so dass ein PV-Gottesdienst logisch erscheint.“
- „Hochfeste sollten in den einzelnen Pfarreien gefeiert werden.“
- „Vorschlag: Bei PV-Gottesdiensten eine Woche vorher Aushang in der Kirche, wer Mitfahrgelegenheiten sucht, kann so privat organisiert werden.“
- „Die Vielfalt im PV wird sichtbar und dass es eine größere Gemeinschaft ist.“

Welche kritischen Anmerkungen (positiv wie negativ) haben Sie bzgl. des Pfarrverbandes?

- „Zu positiv, dass wir „so viele“ gute Seelsorger haben, dass wirklich in jedem Ort ein vollständiges „Gottesdienst-Programm“ stattfinden kann, was ja in den wenigsten PV der Fall ist.“
- „Ich hoffe, dass jeder versucht, sich mit einer positiven Einstellung dem Thema PV anzunehmen. Dass die, die Angst haben etwas zu verlieren, auch danach Ausschau halten, wo sie vielleicht etwas gewinnen können.“
- „Nicht alle Angebote werden so gut angenommen. Für die Themen Bibelgespräche, Friedensgebete und dgl. müssen wir weiter Überzeugungsarbeit leisten.“
- „Weiter sehe ich positiven Fortschritt bei vielen gemeinsamen Aktionen wie Pfarrbriefe, Ausflüge und Wallfahrten.“

- „Durch den rotierenden Wechsel der Seelsorger hört man dieselbe Predigt nicht zweimal, wenn man samstags und sonntags zum Gottesdienst geht.“
- „Der PV ist darauf angewiesen, dass ehrenamtlich Mitwirkende und Gremien das gemeinschaftliche Sinnen unerschütterlich mittragen und sich Diskussionen öffnen.“
- „Wortgottes-Feiern finden inzwischen eine bessere Akzeptanz in den Gemeinden und sind gut etabliert.“
- „GD-Ordnung sollte überarbeitet werden: recht viele GD, die jeder für sich nur spärlich besucht sind.“

Haben sie besondere Wünsche für die zukünftige Entwicklung des Pfarrverbandes?

- „Ich finde, wir haben uns in letzter Zeit wahnsinnig schnell entwickelt und dass jetzt schön langsam mal eine Konstante einkehren sollte, wo es nicht dauernd Änderungen zu geben braucht.“
- „Was die Organisation des Pfarrlebens in der Liturgie und darum herum betrifft, ggf. eine noch bessere Abstimmung zwischen Seelsorgeteam/Sekretariaten und den nach außen wirkenden Gremien wie Pfarrgemeinderat und Pfarrverbandsrat, z. B. Termine/Jahresplanung.“
- „Kein verkrampftes, erzwungenes Zusammenwachsen, sondern einfach mit Geduld der Sache ihren Lauf lassen.“
- „Ob gewollt oder nicht – die Pfarrverbände sind Realität und eine organisatorische Notwendigkeit. Daher: Weniger der Vergangenheit nachhängen und mehr in die Zukunft blicken!“
- „Werktagsgottesdienste in den beiden Gemeinden sollten auf einen Zusammenschluss überprüft werden, z.B. einer in Feldkirchen, einer in Aschheim zur Entlastung. Die Anzahl der Besucher sollte dabei eine Rolle spielen.“
- „Eine längerfristige Terminplanung bzgl. wann wo welcher Gottesdienst stattfindet ist wünschenswert, so ist es für alle einfacher zu planen.“
- „Transparenz der Entscheidungen sollte auch für normale Gottesdienstbesucher möglich sein.“
- „Noch mehr gegenseitiger Austausch.“

- „Lebendigkeit der einzelnen kirchlichen Orte soll erhalten und vertieft werden.“
- „Konstruktive Grundhaltung statt Blockade.“
- „Zusammenarbeit bei übergeordneten Themen.“

Lichterprozession



Lichterprozession

Im Oktober fand bereits zum zweiten Mal die Lichterprozession ins Helenental statt. Die Feldkirchner haben sich am Fidschi-Parkplatz getroffen und sind gemeinsam „Rosenkranz-betend“ dorthin gezogen. Vor dem schön beleuchteten Kreuz im Tal trafen wir dann zusammen mit der Gruppe aus Aschheim ein. Die Prozession aus Feldkirchen wurde von 16 Ministranten mit Fackeln angeführt. Dieses beeindruckende Bild von 16 in das Abendrot ziehende Fackeln war wieder sehr schön. Die Teilnehmer aus Feldkirchen bestanden jedoch leider nur aus Ministranten und deren Eltern. Im Helenental feierten wir im Pfarrverband gemeinsam im Fackelschein und Kerzenlicht einen Wortgottesdienst mit Herrn Pfarrer Eder. Wunderschön wurde die Feier durch Franz Weiss und Mitglieder der

Blaskapelle untermalt.

Besonders Spaß hat uns das anschließende gemeinsame Essen beim „Kirchenwirt“ in Feldkirchen gefallen. Hier haben wir mit Pommes und Spezi den Abend noch ausklingen lassen.



Gemeinsames Essen beim „Kirchenwirt“

Alexander Zimmermann

Maiandachten im Pfarrverband

Alles möcht' ich Dir erzählen,
alle Sorgen, die mich quälen,
alle Zweifel, alle Fragen,
möcht ich, Mutter, zu Dir tragen.

Wege, die ich selbst nicht kenne,
liebe Namen, die ich nenne,
Schuld, die ich mir aufgeladen,
anderen zugefügten Schaden.

Jedes Lassen, jede Tat,
Mutter Dir, vom guten Rat,
leg' ich alles in die Hände,
Du führst es zum rechten Ende!

So heißt es in einem alten Gebet und auch wir wollen uns gemeinsam an die Gottesmutter Maria wenden, sie ehren und um ihre Fürsprache in unserem Leben bitten.

Herzlich sind Sie alle eingeladen zu unseren Maiandachten im Pfarrverband, diese finden statt:

Maiandachten 2018

| | |
|-----------------------|---|
| Für den Pfarrverband: | am 1. Mai um 18:00 Uhr an der Emmeramskapelle und am 27. Mai in Feldkirchen |
| In Feldkirchen: | jeden Mittwoch und Sonntag um 19:00 Uhr |
| In Aschheim: | jeden Dienstag um 18:30 Uhr (mit musikalischer Gestaltung verschiedener Gruppen) |
| In Dornach: | bitte Aushänge beachten |

Ina Trainer, Gemeindereferentin

Bibelgesprächsabende



Der Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen lädt ein zum Bibelgespräch. Einmal im Monat werden am Donnerstagabend ab 20:00 Uhr unter wechselnder Leitung biblische Texte gelesen, besprochen und erklärt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bringen Sie dazu eine Bibel mit.

Ihr Markus Paulke, Diakon

Termine Bibelgesprächsabende

03. Mai 2018

Pfarrheim Feldkirchen

07. Juni 2018

Pfarrheim Aschheim

05. Juli 2018

Pfarrheim Feldkirchen

Friedensgebet im Pfarrverband

Der Blick auf das aktuelle Geschehen in der Welt hat den Gedanken reifen lassen, im Pfarrverband regelmäßig für den Frieden zu beten. Nach dem Motto „Nur den Betern kann es gelingen ...“ bringen wir unsere Ängste und Sorgen, aber auch unsere Ohnmacht und unsere Hoffnung auf Frieden vor IHN, der ganz andere Wege und Möglichkeiten hat.

In Anlehnung an die Initiatoren der Gemeinschaft Sant Egidio gibt es dabei verschiedene Elemente wie Stille, Anbetung, Gesang, Fürbitten, Musik und es wird ca. 35 bis 40 Minuten dauern. Das Friedensgebet findet jeden Monat in der 3. Woche statt. Gern kann dieses Gebet von verschiedenen Gruppen gestaltet und vorbereitet werden, bitte einfach im Pfarrbüro melden. Näheres zu dieser Idee findet sich auch unter www.santegidio.org/de.

G.R. Konrad Eder, Pfarrer

Herzliche Einladung zum Friedensgebet an diesen Terminen:

20. April 2018 in Feldkirchen

15. Juni 2018 in Feldkirchen

24. Juli 2018 in Aschheim

usw.

Beginn jeweils um 18:30 Uhr

Da hat sich was getan! – Chorgemeinschaft St. Peter und Paul

Nachdem wir Ende Oktober letzten Jahres plötzlich ohne Chorleiterin da-standen und mit Bangen auf das bevorstehende Weihnachten schauten, hat sich doch im Rückblick alles gut aufgelöst. Weihnachten nicht in der Kir-che zu singen, das geht irgendwie gar nicht, denn nach all den Jahren ge-hört es einfach dazu und ist nicht mehr wegzudenken. Und so wurde hin und her überlegt, was wir nur tun sollten. Da hat sich glücklicherweise zum einen Frau Barbara Gehrman aus Kirchheim/Heimstetten gefunden, die kurzfristig eingesprungen ist und mit uns geprobt und Orgel gespielt hat. Zum anderen hat sich der Drei'gang bereit erklärt, den Heiligen Abend mit der Bauernmesse zu gestalten. Es war mal wieder was ganz anderes und wirklich sehr schön und stimmungsvoll. Den 1. Weihnachtsfeiertag gestalteten wir dann, dank Frau Gehrman, mit Weihnachtsliedern. So war Weihnachten doch noch gerettet.

Auch der Pfarrverbandsgottesdienst zum neuen Jahr am 1. Januar wurde durch uns musikalisch umrahmt.

Seit 08.01. hat jetzt der Chor eine neue Chorleiterin: Frau Sophia Wallner. Wir sind alle froh und glücklich, denn es geht wieder weiter und auch gleich in die Vollen. Wir proben schon fleißig für Karfreitag und Oster-sonntag, denn am Ostersonntag führen wir die „Spatzenmesse“ von W. A. Mozart auf. Wir freuen uns schon sehr!



Chorgemeinschaft St. Peter und Paul

Leider gibt es aber auch eine sehr traurige Nachricht. Am 17.01.18 ist plötzlich und unerwartet unser langjähriger Chorvorstand Bernhard Merz verstorben. Bernhard Merz war seit der Gründung der jetzigen Chorgemeinschaft St. Peter und Paul am 10. Oktober 1983 unter der damaligen Chorleiterin Frau Petra Kehlhuber über 26 Jahre, bis 2009, 1. Vorstand. Er hat in dieser Zeit zusammen mit seiner Ehefrau Elfriede den Kirchenchor sehr geprägt, vor allem die Gemeinschaft und das Zusammensein mit seinen toll organisierten Chorausflügen und unseren Grill- und Weihnachtsfeiern. Obwohl Bernhard und Elfriede sich 2012 vom aktiven Singen verabschiedeten, hat Bernhard sehr oft, wenn „Männer“ beim Singen gebraucht wurden, ausgeholfen. Aber auch bei unseren Grill- und Weihnachtsfeiern waren beide noch tatkräftig dabei. Wir werden Bernhard immer in allen Ehren und in guter Erinnerung behalten. *Sabine Spielberger*

Dornacher Kirchenchor



Dornacher Kirchenchor

Im November und Dezember hat Franziska Weiss bereits aushilfsweise mit uns für den Volkstrauertag, die Christmette und den 2. Weihnachtsfeiertag geprobt, jetzt freuen wir uns total, dass sie seit Januar die Chorleitung in Dornach übernommen hat! Wir üben schon fleißig die *Missa Festiva* von Hubert Zaidl für Ostern und freuen uns auf viele neue, musikalische Herausforderungen. Franziska Weiss teilt sich auch den Orgeldienst in Dornach mit

der neuen Aschheimer Organistin und Chorleiterin Sophia Wallner.

Sonja Mertzlufft

Ja es gibt uns noch! – Vocalista-Chor

Es war jetzt ein Jahr still um den Vocalista-Chor, aber nun singen wir wieder und sogar unter Frau Franziska Weiss, die damals als Chorleiterin in Aschheim den Vocalista-Chor gegründet hat. Frau Weiss ist die Organistin und Chorleiterin in Feldkirchen, aber wir sind ja ein Pfarrverband und freuen uns, einfach wieder miteinander zu singen und so sind wir in Aschheim wie auch in Feldkirchen gelegentlich zu hören. Unser erster Auftritt war zum Aschheimer Advent an der „Lebenden Krippe“.



Vocalista-Chor an der „Lebenden Krippe“

Wir freuen uns immer über neue Mitsängerinnen und -sänger. Wir proben freitags von 19:15 – 20:45 Uhr im Haus der Musik (außer in den Schulferien). Einfach mal vorbeischaun oder bei Sabine Spielberger, Tel: 0173/750 99 56, melden.

Sabine Spielberger

Bei den Senioren ist immer was los!

Beim Spielenachmittag Ende November im Pfarrheim ereignete sich für eine Schafkopfspielerin ein besonderes Glück: Wera Felser erhielt einen „SIE“ (4 Ober und 4 Unter – die höchste Karte beim Schafkopfen)! Kartengeber war Heinz Tillig, Mitspieler Edith und Robert Paringer. Wir gratulierten Wera Felser mit dem eingerahmten Kartenspiel und einem Blumenstrauß.



Wera Felser erhielt einen „SIE“

Erstmals feierten wir am Faschingssonntag unseren Ball. Bereits vor 12 Uhr standen die Ballbesucher vor der Saaltüre. Pünktlich um 13 Uhr begannen wir mit Kaffee und Kuchen, anschließend eröffnete Pfarrer Eder den Ball. Der „Bayerische Kojak“ spielte zum Tanz auf.

Die Damen des Frauen- und Müttervereins überraschten uns mit einem tollen Programm: „Schlager-Boom“. Sie sangen Schlager von Ende 1949

Ausflüge Senioren

- | | |
|-----------|--|
| 11. April | Ausflug nach Fischbachau/Birkenstein |
| 09. Mai | Ausflug zum Spargelessen nach Sandhaarlanden u. Kloster Weltenburg |
| 13. Juni | Ausflug nach Pfarrkirchen |
- Die Ausflüge starten jeweils um 10:00 Uhr.

bis zur jetzigen Zeit. Dann kamen die „Ötzis“ mit den weißen Mützen auf die Tanzfläche. Einfach toll!



Faschingsball im Pfarrheim



Faschingsball im Pfarrheim

Anschließend tanzten die „Funky Ladies“. Sie forderten die Ballbesucher zum Mittanzen auf. Der Saal bebte.

Danke, danke an die beiden Gruppen für diese stimmungsvollen Einlagen! Gegen 19 Uhr ging ein toller Faschingsball zu Ende. Vielen Dank an alle (Küchenpersonal, Kuchenbäckerinnen und die beiden Bedienungen Christa Frank und Liese Willms), die zum Gelingen beigetragen haben.

Edith Paringer

Hinweis zu den Seniorennachmittagen

Solange die Mittagsbetreuung im Pfarrheim untergebracht ist, finden die Seniorennachmittage im Betreuten Wohnen im Speisesaal statt (Eingang Watzmannstr. 30).

Die nächsten Termine sind:

18.04., 16.05. und 20.06.2018

Beginn ist jeweils um 14:00 Uhr. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Martina Dettweiler für den Pfarrgemeinderat Aschheim

Weihnachten in Dornach

Kindermette



Kindermette in Dornach

Wie in jedem Jahr war die kleine Dornacher Kirche St. Margareta zur Kindermette bis auf den letzten Stehplatz gefüllt. Diakon Markus Paulke erzählte von der Zeit des Wartens im Advent, dem 4. Advent, der in diesem Jahr mit Weihnachten zusammenfiel und deshalb die Zeit des Wartens kürzer war als in anderen Jahren. Drei Kinder führten die gespannten Kirchenbesucher mit ihren Fragen nach dem neugeborenen König zum Krippenspiel hin, das, wie jedes Jahr von Bettina Bayer und Maria Stenz mit Dornacher Kindern liebevoll einstudiert war.



Krippenspiel in Dornach

Es war schön, dass so viele weitere Kinder bereit waren, kurze Texte zu lesen, mitzusingen oder dem Christkind ein Herz in die Krippe zu legen und damit etwas für die Gemeinschaft zu geben. Nach dem traditionellen „Stille Nacht“, das heuer von einem Vorspiel mit Orgel und Geige eingeleitet wurde, durften alle noch einen kleinen Anhänger für den Christbaum mitnehmen und gingen dann voller weihnachtlicher Erwartung nach Hause.

Sonja Mertzlufft

Christmette und 2. Weihnachtsfeiertag



Jesuskind in der Krippe in Dornach

Die Christmette in Dornach wurde in diesem Jahr von Pfarrer Paulus aus Regensburg gehalten. Lieber Herr Pfarrer Paulus! Danke für die feierliche Christmette und die beeindruckende Predigt! Vielleicht gibt es ja eine Wiederholung im nächsten Jahr. Der Dornacher Kirchenchor gestaltete die Feier musikalisch mit der Bauernmesse von Annette Thoma. Wolfgang Widmann begleitete den Chor dazu mit der Zither.

Die Messe am Stephanitag hielt unser Pfarrer Konrad Eder für uns und wurde vom Kirchenchor mit weihnachtlichen Chorsätzen unter der Leitung von Franziska Weiss musikalisch gestaltet.

Sonja Mertzlufft

Sternsinger Dornach

Am Samstag, den 6. Januar, gab es in Dornach zwar keinen Gottesdienst, doch Diakon Markus Paulke kam trotzdem um 8.30 Uhr in die Kirche, um die Dornacher Sternsinger auszusenden und zu segnen. Die beiden Gruppen zogen zwei Tage durch Dornach und konnten eine beeindruckende Summe für die Sternsingeraktion sammeln.

Sonja Mertzlufft



Sternsinger aus Dornach

Sternsinger Aschheim und Dornach

Nach Aussendungsfeiern in Aschheim und Dornach zogen am 5. und 6. Januar 2018 wieder Kinder als Sternsinger in den Gewändern der Heiligen Drei Könige durch unsere Pfarrgemeinde, um den Segen Gottes für das neue Jahr zu bringen und für notleidende Kinder in aller Welt zu sammeln. Begleitet von jeweils einem Erwachsenen gingen mehr als 50 Kinder in 12 Gruppen von Haus zu Haus. Zusätzlich gab es in diesem Jahr auch wieder eine Erwachsenengruppe, die sich an der Sternsingeraktion beteiligte.

„Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“, so lautete das Leitwort der diesjährigen Sternsingeraktion, bei der 9.287,72 EUR gesammelt wurden.

Vielen Dank an alle Spender, an alle Organisatoren und Helfer. Und ein ganz besonderer Dank an die Kinder, die mit so viel Freude und Engagement dabei waren.

Markus Paulke, Diakon

Kleinkindergottesdienst Aschheim



Jünger auf dem Weg
nach Emmaus

Einmal im Monat sieht man die Kleinen (von 0 bis ca. 8 Jahre) sonntags vor der Sakristei stehen, um gemeinsam mit dem Pfarrer in die Kirche einzuziehen und anschließend im Pfarrheim im eigenen Kleinkindergottesdienstraum ihren Gottesdienst zu feiern.

Es macht uns viel Freude und ist auch für uns eine große Herausforderung, unseren jüngsten Gemeindemitgliedern die Kirche nahe zu bringen, sei es mit Bibelgeschichten, in Rollenspielen, beim gemeinsamen Singen, Tanzen und Basteln, und die leuchtenden Augen und die Begeisterung beim Mitmachen sind unsere größte Belohnung.

Wir freuen uns über jedes einzelne Kind mit Familie, das zu unseren Kleinkindergottesdiensten kommt.

*Angela Durner
für das Aschheimer Kleinkindergottesdienstteam*

Kleinkindergottesdienste Aschheim

02.04.18 Ostermontag mit anschließendem Osterfrühstück
 29.04.18 10.06.18 15.07.18
 jeweils um 11:00 Uhr im Pfarrheim
 Eingeladen sind jeweils alle Kinder bis zur 3. Klasse.

Termine Familiengottesdienste

16. Juni 18:00 Familiengottesdienst im Pfarrgarten
 mit unserer Yellow-Amen-Band, den Firmlingen und
 Vorstellung der Aktion „Fürbitte für Rom“
 08. Juli 11:00 Jugendgottesdienst

Frühschoppen Aschheim

Zum Frühschoppen nach dem Sonntagsgottesdienst treffen wir uns um 12:00 Uhr zum Essen, Trinken und gemütlichen Ratschen im Pfarrheim.

Kommen Sie doch auch einmal vorbei, wir laden Sie ganz herzlich zu unseren nächsten Terminen ein, die Sie den Aushängen und dem Ortsnachrichtenblatt entnehmen können.

Ihr Frühschoppenteam

Sibylle Dönhuber, Gabriele Gerstner, Birgit Schaaf und Petra Kemle

Kirchenmusik in der Osterzeit

Karfreitag, 30.03., Aschheim 15:00 Uhr

Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

- Ehre sei dir, Christe (Heinrich Schütz)
- Schau hin nach Golgatha (Friedrich Silcher)
- Popule Meus (Thomas Luis de Victoria)
- bone Jesu (Marco Antonio Ingegneri)

Osternacht, 31.03., Aschheim 21:00 Uhr

Hochfest der Auferstehung des Herrn

- Lobe den Herrn, meine Seele (Otmar Faulstich)
- Ich bin die Auferstehung und das Leben (Gallus Dressler)
- Haec Dies (Caspar Ett)
- Osterlied (G. Schauerte)
- „Halleluja-Coda“ (Michael Haydn)

Ostersonntag, 01.04., 11:00 Uhr Pfarrgottesdienst

- Missa brevis et solemnis in C („Spatzenmesse“)
KV 220, W.A. Mozart,
mit Violinen, Violoncello, Trompeten und Orgel
- Haec dies (Caspar Ett)
- Ich bin die Auferstehung und das Leben (Gallus Dressler)
- „Halleluja-Coda“ (Michael Haydn)

Ostermontag, 02.04., 11:00 Uhr, Pfarrgottesdienst

- Feierliche Musik für Trompete und Orgel

Kirchenverwaltung Aschheim / Dornach

Was gibt es Neues?

Bauliche Maßnahmen an Kirche, Pfarrheim und Pfarrhaus

Die veralteten Ölheizungen wurden von Kirche und Pfarrheim mit Bungalow – wie bereits früher auch das Pfarrhaus – an die umweltfreundliche Geothermie angeschlossen. Der mit der Geothermie verbundene Anschluss vom Pfarrhaus an das Glasfasernetz ermöglicht seit Neuestem eine Umsetzung auf eine schnelle und somit zeitgemäße EDV-Anbindung an die Diözese mit entsprechender Ausstattung für die Pfarrverbands- und örtliche Pfarrverwaltung. Damit kann eine neue Telefonanlage eingesetzt und eine bisher extrem langsame EDV-Verwaltungsarbeit gehört der Vergangenheit (künftig 50 Mbit/s) an!

Um die Substanz des Pfarrhauses zu erhalten, wurde das Fundament von außen trocken gelegt und die Ursache der Nässe behoben. Eine ergänzende Trocknung von innen folgt.

Der Gartenzaun zu einem Nachbargrundstück ist komplett erneuert. Der ehrenamtliche Arbeitseinsatz des Obst- und Gartenbauvereins, dem dafür unser ausdrücklicher Dank gilt, beließ die Investitionen lediglich bei den Materialkosten.

Zum Schutz des Mauerputzes und der Fassadenverkleidung des Pfarrheims wurde der Grünbewuchs soweit als unbedingt notwendig entfernt. Es ist zu prüfen, ob als weitere Maßnahme der Putz von Kamin und Mauerwerk zu sanieren sein wird. Gleiches gilt für den Bungalow.

Die einzelnen Räume des Pfarrheims sind im Zuge der Mittagsbetreuungs-Nutzung modernisiert und die Akustik spürbar verbessert worden. Der Dank gilt der Gemeinde Aschheim und den Gemeinderäten, dass durch die Unterbringung der Mittagsbetreuung, die auch für die Pfarrei einen Kraftakt darstellt, letztendlich diese Modernisierungs-Maßnahmen möglich waren. Dies ist ein wichtiger Beitrag der Gemeinde und der Kirche für das bestehende gemeinsame Bestreben, der Gemeinschaft ein Vorbild zu sein.

Damit konnten in den beiden letzten Jahren an den Gebäuden der Kirchenstiftung St. Peter und Paul dringliche Erhaltungs- und Modernisierungs-Maßnahmen erfolgreich durchgeführt werden.

*Kirchenverwaltung St. Peter und Paul,
Manfred Durner und Walpurga Wolfbauer*

Kirchenkasterl

... Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wenn Sie, liebe Mitglieder der Pfarrei in Aschheim und Dornach, Wünsche, Kritik oder Ideen für die Arbeit in unserer Pfarrei haben, dann lassen Sie es uns wissen! Denn nur, wenn wir erfahren, was Ihnen am Herzen liegt, können wir uns verbessern oder auf Ihre Meinung reagieren!

Bitte werfen Sie uns Ihre Anregungen für den Pfarrverband (wenn Sie möchten auch anonym) in unsere „Kirchenkasterl“ – entweder in St. Peter und Paul Aschheim im Vorraum am Schriftenstand unten in der Mitte oder in St. Margareta Dornach, ebenfalls im Vorraum.

Unter kirchenkasterl@kath-pfarrei-aschheim.de können Sie uns auch gerne eine E-Mail schicken.

Gerne kümmern wir uns um jedes Ihrer Anliegen und beraten darüber in den PGR- und KV-Sitzungen. Die Ergebnisse können Sie in den Protokollen, die in den Aushängen der Kirche oder auf unserer Homepage www.kath-pfarrei-aschheim.de sowie in den Pfarrbriefen veröffentlicht werden, nachlesen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn so manches länger dauert, weil es erst besprochen, bearbeitet bzw. genehmigt werden muss oder einen Beschluss braucht.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Ihr „Kirchenkasterlteam“

Bittgang Aschheim / Dornach

Am 27.04.2018 findet um 17:00 Uhr ein Bittgang von Aschheim nach Dornach statt. Anschließend feiern wir in St. Margareta gemeinsam Gottesdienst und danach gibt es in Dornach eine Brotzeit. Zum Bittgang sind Erwachsene, aber auch Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen und wir freuen uns auf viele große und kleine Teilnehmer. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr vor der Sakristei in Aschheim. Für Rückfahrgelegenheiten wird gesorgt.

Stefan Keichel

Spendenübersicht Aschheimer Advent 2017

| | |
|---|--------------|
| 85609 hilft FC Aschheim | 462,14 EUR |
| Asylhelferkreis Aschheim Evangelischer Bastelkreis | 400,00 EUR |
| Atemreich Partnerschaftsverein | 1.000,00 EUR |
| Bedürftige Aschheimer und Dornacher Senioren Frauen- und Mütterverein | 500,00 EUR |
| brotZeit e.V. Frauen- und Mütterverein | 400,00 EUR |
| Elterninitiative Intern 3 im Dr. von Haunerschen Kinderspital München e.V. Burschenverein | 1.000,00 EUR |
| Ev. Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen / Schutzstelle Adventscafé Pfarrei 480,00 EUR / Blasmusik Aschheim 500,00 EUR / Evangelische Jugend 270,43 EUR / FC Aschheim 500,00 EUR / Feuerwehr Damenstammtisch 850,45 EUR / Feuerwehr Männer 1.086,60 EUR / Frauen- und Mütterverein 300,00 EUR / Hoaße Hasn 568,00 EUR / Hr. Stilling 55,91 EUR / Ministranten 579,20 EUR / Nachbarschaftshilfe und Krieger- u. Veteranenverein 809,31 EUR / Reit- und Fahrverein 350,00 EUR / Robert Paringer 417,00 EUR / SV Dornach 236,30 EUR / Walnusshammer 52,50 EUR | 7.055,70 EUR |
| Kinderhilfe Afghanistan Evangelischer Bastelkreis | 1.000,00 EUR |
| Kinderhospitz St. Nikolaus, Allgäu Frauen- und Mütterverein | 400,00 EUR |
| Segenskirche Evangelischer Bastelkreis | 361,00 EUR |
| Wünschewagen Feuerwehr Damenstammtisch 750,00 EUR / Feuerwehr Männer 750,00 EUR | 1.500,00 EUR |

Summe: 14.078,84 EUR

Stand 12.01.2018

Ministranten Feldkirchen

Wir, die Ministranten, freuen uns immer wieder über neuen Zuwachs. Wenn auch DU Ministrant werden möchtest, dann schau einfach mal bei unseren 14-tägigen Ministunden um 16:00 Uhr im Pfarrheim vorbei. Dann siehst DU auch mal, was bei UNS so abgeht. Bei UNS ist immer sehr viel los!!!

Egal ob gemeinsame Spiele, Ausflüge und auch das gemeinsame Ministrieren in der Kirche. WIR sind immer mit sehr viel Spaß und Freude dabei.

WIR freuen uns schon auf DICH !!! *Alexander Zimmermann mit Team*

Die nächsten Ministunden sind jeweils am:

Für alle Minis:

20.04., 04.05., 18.05., 15.06., 29.06., 13.07., 27.07.

Für alle ab der Firmung:

13.04., 27.04., 11.05., 08.06., 22.06., 06.07., 20.07.

Skilager 2018

Fasching ging es dieses Jahr wieder für die Ministranten ins Skilager. Wir waren vom 9. bis 13. Februar unterwegs. Durch die sehr frühen Ferien hatten wir super Schneeverhältnisse, viel besser als die letzten Jahre. Mit 39 Personen ging es am Freitag ins Josefstal in die Jugendherberge. Mit viel Spiel und Spaß hatten wir eine sehr schöne Zeit. Samstag und Sonntag waren dann teils bei strahlend blauem Himmel wunderschöne Abfahrten mit frischem Pulverschnee möglich. Verwundert suchten wir nur die grünen Stellen aus den letzten Jahren, doch in diesem schönen Schneeparadies war wirklich keine Stelle ohne Schnee zu finden.

Zwei kurze Krankenhausaufenthalte mussten wir leider einlegen, doch auch hier ging alles glimpflich ab. Am Montag meinte es das Wetter dann doch zu gut mit uns und wir konnten leider aufgrund der mangelnden Sicht und des durchgehenden Schneefalls nicht Skifahren gehen. So mussten wir eben unseren Aufenthalt in das heiße Außenbecken des Schwimmbads verlegen, doch auch hier gab es genug Schnee für eine Schneeballschlacht im heißen Wasser. Abends wurde der Tag durch eine schöne Torte aus dem Café „Winklstüberl“ abgerundet.



Ministranten im Skilager



Ministranten beim Gottesdienst in der Kapelle im Josefstal

Am Dienstag machten wir uns dann wieder auf den Heimweg mit zwei kurzen Abstechern in das Badria nach Wasserburg und zu McDonald's. Was wäre ein Skilager ohne anschließenden McDonald's-Besuch ...?!

Ein herzliches Vergelt's Gott geht besonders an die Betreuer, die uns wie jedes Jahr begleiteten. Wir möchten uns auch für die Bereitstellung der Transporter und PKWs zum Transport der Personen und des Gepäcks bedanken: Bürgerstiftung Feldkirchen, Familie May, Innere Mission Feldkirchen, LKW Sedlmeier und Familien Fischer und Zimmermann.

Alexander Zimmermann

Übergang

In der Jugendarbeit erreicht man einen Punkt, ab dem man eigentlich so richtig kein Jugendlicher mehr ist. Man möchte an die jüngeren Generationen das weitergeben, was man selbst gehabt hat oder sich gewünscht hätte zu haben. So haben auch wir uns mit mehreren „Jugendlichen“ in der Pfarrei gedacht, als junge Erwachsene in der Pfarrei in der Jugendarbeit weiterhin tätig zu bleiben. Jedoch braucht man dafür auch eine Vision. Die Betonung liegt besonders auf dem Wort „Erwachsene“, da wir uns hier viel stärker für unsere und andere Belange einsetzen können. Man wird nicht nur als „Jugend“ beiseite gewischt, sondern als Erwachsene ernst genommen. Sobald man 18 ist, ist man volljährig und darf für sich selbst entscheiden. Mit 16 wird dieser Prozess in Deutschland bereits angestoßen.

Anfang dieses Jahres haben wir eine Gruppe gegründet, die sich als Zielsetzung die Förderung der Jugendarbeit in der katholischen Pfarrei St. Jakobus d. Ä. Feldkirchen zur Aufgabe nimmt. Über diese sollen vorwiegend Betreuer für Ausflüge sowie Hilfe und Wissen zur Organisation von Veranstaltungen und sonstigen Bildungsaufgaben zur Verfügung gestellt werden. Auch sollen erwachsene Minis oder junge Katholiken eine neue Heimat finden. Selbstverständlich sollen auch das gemütliche Beisammensein und einfach nur das „Ratschen“ nicht zu kurz kommen.

Als Gruppe Erwachsener hat man auch die Möglichkeit, andere Angebote und Veranstaltungen für Teilnehmer zu organisieren und zu ermöglichen. Genauere Infos können wir auch gerne persönlich geben oder über den Pfarrbrief informieren, wenn wir uns selbst genauer „gefunden“ und organisiert haben. Jeder, der sich angesprochen fühlt, kann sich gerne melden oder zu unserer Gruppe dazu stoßen.

Alexander Zimmermann

Friedenslicht von Bethlehem



Ministranten mit dem Licht von Bethlehem

2017 sind wir nun zum zwölften Mal in den Dom nach München gefahren, um das Friedenslicht von Bethlehem abzuholen. Traditionell wird das Licht in Bethlehem entzündet und in aller Welt verteilt. In München wird es am dritten Adventssonntag bei einem feierlichen Gottesdienst verteilt und in die einzelnen Pfarreien getragen. Seit vielen Jahren fahren wir Ministranten gemeinsam in den Dom und holen das Licht für Feldkirchen ab. Bereits vorletztes Jahr haben

wir das Friedenslicht schon nach Aschheim gebracht. Dieses Mal haben wir auch die Ministranten Aschheim eingeladen uns zu begleiten, um gemeinsam das Licht für den Pfarrverband zu holen. Leider fuhren diese mit den Romwallfahrern eine S-Bahn früher in die Stadt und aufgrund des vollen Domes konnten wir uns auch vor Ort nicht finden. Vielleicht klappt es jedoch 2018, dass wir zusammentreffen.

Wie sich das Licht ausbreitet und die Finsternis hell macht, so soll sich auch der Frieden unter uns verteilen. Das Treffen in München ist die größte deutsche Jugendaktion und der Andrang dort ist groß.

Alexander Zimmermann

Hand in Hand mit dem Kinderhaus St. Jakob

Nach unseren letzten Familien-Gottesdiensten im November und Dezember 2017 gab es gleich zu Beginn des neuen Jahres wieder etwas Besonderes zu feiern: den Abschluss des 10-jährigen Jubiläums des Kinderhauses St. Jakob. „Hand in Hand“ – so lautete die erste Zeile des Liedes, das die Kinderhaus-Kinder gemeinsam mit ihren Erziehern in unserem Gottesdienst vorgetragen hatten. Und so war es auch: ein groß- und einzigartiges Miteinander von Familiengottesdienst-Team, den Erzieherinnen und Erziehern des Kinderhauses St. Jakob und natürlich unserem Seelsorge-Team Diakon Markus Paulke (Vorbereitung) und Pfarrer Konrad Eder.



Altartuch beim Familien-Gottesdienst

Ein großer Dank geht dabei an Johannes und Maximilian vom Hort, die die Verbindungsmänner des Famigo-Teams zum Kinderhaus waren und die mit ihren Kindern einen tollen Job gemacht haben. Alle waren sich einig, dass wir mehr von euch und den Kindern hören und sehen wollen!



Familien-Gottesdienst in Feldkirchen

Perfekt vorbereitet waren die Kyrie-Rufe, die uns vor Augen führten, dass Hände eben nicht immer nur Gutes tun. Die Lesung der Geschichte von der kleinen und der großen Hand schilderte sehr schön, wie sehr die Großen und die Kleinen aufeinander angewiesen sind, aber auch füreinander da sein können. Vorgetragen wurde sie von einem Kinderhaus-Kind als kleiner Hand und einem Erzieher als großer Hand. In den Fürbitten der Kinder baten wir gemeinsam in ihren Worten um viele gute „Hand“-lungen, den Weltfrieden und Gottes Schutz.

Und auch der Altar konnte sich sehen lassen: Mit Hilfe ihrer Erzieherin Stefanie hatten die Kinder aus dem Kindergarten ein Altartuch gestaltet, auf das sie sichtlich stolz waren. Viele Kinder zeigten sofort jedem „ihre“ Hände, die sie zusammen mit denen ihrer Betreuer mit Fingerfarbe auf einem Leintuch verewigt hatten. Die Kinderhaus-Kerze schließlich rundete das Bild ab. Sie war zu Beginn des Jubiläumjahres gestaltet und entzündet worden und fand sich nun auch auf dem Altar wieder.

Großartig waren auch die Schilder, die zur Begleitung des Schlussliedes zum Vorschein kamen und für alle Mitsänger eine gute Gedankenstütze waren.



Familien-Gottesdienst in Feldkirchen

Uns allen hat die Zusammenarbeit viel Freude gemacht. Auch wenn es an der ein oder anderen Ecke manchmal etwas hektisch war, das Ergebnis war sehr schön anzusehen und anzuhören. Und vielleicht überraschen wir gemeinsam wieder einmal ein paar neue Gottesdienstbesucher damit, dass auch *das* katholische Kirche sein kann: Hand in Hand zusammen etwas auf die Beine stellen und die Sache einfach in die Hand nehmen. Und dass (unsere) Kirche lebendig ist und uns Freude macht.

Michaela Heuberger für das Familiengottesdienst-Team Feldkirchen

Familiengottesdienste Feldkirchen

Die nächsten Familiengottesdienste in Feldkirchen sind immer am ersten Sonntag des Monats, ausgenommen unsere Winterpause.

08.04.2018, 09:45 Uhr, mit unserem Kinderchor

Feldkirchner Sternsinger fleißig unterwegs

Nachdem das wunderbare, schneeeintensive Winterwetter Anfang Januar plötzlich in starke Regenfälle umgeschwungen war, machten sich auch die 35 großen und kleinen Sternsinger aus Feldkirchen etwas Sorgen, dass ihr Auftritt eine nasse und unangenehme Angelegenheit werden würde. Aber zum Glück weit gefehlt, nach der Aussendung am 04.01.2018 ging es am 05.01.2018 bei gutem Wetter und Plusgraden in insgesamt neun Gruppen durch Feldkirchen. Da auch heuer wieder kleine Sternsinger zu Gange waren und deren Kräfte im Lauf des Tages schwanden, konnte leider nicht jedes Haus in Feldkirchen besucht werden. Im Gottesdienst an Hl. Drei Könige hatten aber dann alle Besucher sowohl in der katholischen als auch in der evangelischen Kirche die Gelegenheit, unsere Sternsinger und ihre Wünsche live zu erleben und zu empfangen. Für die Sternsingeraktion, die 2018 unter dem Motto: „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“ stand, konnten so 7.000 Euro gesammelt werden. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die unsere Sternsinger willkommen heißen und ihren Einsatz belohnt und unterstützt haben.

Felix Dirscherl



Sternsinger Feldkirchen

JUGENDCHOR der Pfarrei St. Jakobus d. Ä., Feldkirchen

Wir laden ein!

Du hast immer ein Lied auf den Lippen und möchtest
nicht länger alleine singen?
Dann suchen wir genau Dich!



Die Pfarrei St. Jakobus d. Ä. bietet seit Anfang Februar 2018 einen Jugendchor an. Alle sangesbegeisterten Jugendlichen und junge Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen.

Wir singen modernes und geistliches Liedgut, Gospel und alles, was Du dazu einbringen möchtest. Die Mitwirkung ist kostenlos.

Wir treffen uns – außer in den Ferien – jeden Donnerstag von 17:00 bis 17:45 Uhr im Pfarrheim in Feldkirchen.

Infos bei Franziska Weiss
franziweiss86@gmail.com, Tel. 01 76/63 80 43 74

Gemütliche Runde in Feldkirchen

Die „Gemütliche Runde“ ist eine Gruppe der katholischen Frauengemeinschaft in Feldkirchen. Sie lädt jeden zweiten Mittwoch im Monat alle Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie meist einem kleinen Programm ein. In der Regel sind fröhliche Themen vorbereitet, manchmal wird es auch sinnlich. Es bleibt viel Zeit zum Ratschn.

Beginn immer 14:00 Uhr, Ende ca.16:30 Uhr, im Pfarrsaal Kreuzstraße
Jede(r) kann kommen, wann sie und vor allem er will (Männer trau'n sich wegen des Damenüberschusses wohl nicht rein, sind aber auch herzlich willkommen!), es ist keine Anmeldung notwendig. Wenn jemand auf Enkel aufpassen muss, dürfen die gerne mitkommen, ebenso können auch Verwandte und Bekannte mitgebracht werden. Kaffee und Kuchen sowie Getränke sind kostenlos, eine kleine Spende wird aber gerne angenommen. Im Mai dieses Jahr zum regulären Treffen gibt es einen Vortrag von „Radio Horeb“ zu hören. Am 15. Mai findet ein Halbtages-Ausflug zum Wallfahrtsort Maria Eck statt, Abfahrt 12:30 Uhr vor der Kirche. Infos dazu in der nächsten „Gemütlichen Runde“ bzw. am Aushang in der Kirche.



Lisa Mermi

Liebe Senioren, kommt vorbei!
Die Leiterin der Gruppe, Lisa Mermi, und ihr Team freuen sich auf Euch!

Günter Fischer

Gemütliche Runde in Feldkirchen

| | | |
|------------|-----------|---|
| 11.04.2018 | 14:00 Uhr | im Pfarrheim |
| 09.05.2018 | 14:00 Uhr | im Pfarrheim, mit Vortrag von „Radio Horeb“ |
| 15.05.2018 | 12:30 Uhr | Ausflug zum Wallfahrtsort Maria Eck |
| 13.06.2018 | 14:00 Uhr | im Pfarrheim |
| 11.07.2018 | 14:00 Uhr | im Pfarrheim |

Frühschichten

Zu den Frühschicht in der Fastenzeit kamen oft so viele Besucher, dass der große Saal im Pfarrheim gerade so noch ausreichte. Jeweils mittwochs um 6:00 Uhr traf man sich in der Kirche St. Jakobus d. Ä. Nach den Betrachtungen zum Thema „Sich auf den Weg machen.“ ging es weiter zum Frühstück ins Pfarrheim!

Liebe Frau Langer, so eine toll besuchte Frühschicht. Vielen Dank, der Tag konnte losgehen – vollgetankt. Ana Isabel

Danke allen Vorbereitern und Teilnehmern für diese gelungenen Einstiege in den Tag!
Anita Langer



Eindruck von der Frühschicht in der Fastenzeit in Feldkirchen

Karwoche in Feldkirchen, St. Jakobus d. Ä.

Palmsonntag

Kreuzweg einmal anders



Am Palmsonntag fahren wir wieder zu einem Kreuzweg in der Natur. Ziel ist in diesem Jahr der Kreuzweg in Ebersberg, den wir vor einigen Jahren schon einmal besucht haben. Wir fahren mit Privat-Autos.

Treffpunkt am Pfarrheim um 13:30 Uhr.

Gründonnerstag

Nachtgebet



Nach der Liturgie am Gründonnerstag schauen wir mit ein paar Gedanken und einer Ölbergandacht ab 21:15 Uhr auf das Geschehen des Abends.

Das Gebet dauert ca. 1 Stunde.

Karfreitag



Vor der Karfreitagsliturgie: Verkauf der Rosenspenden

Vor der Karfreitagsliturgie um 15:00 Uhr werden auch in diesem Jahr Rosen angeboten. Wir laden Sie ein, eine Rose für jeden zu erwerben, der sich Ihrem Gebet anvertraut hat oder an den Sie während des Gottesdienstes besonders denken werden.

Die Rosen werden später als Blumenschmuck zum Osterfest verwendet. Kosten für eine Rose: 2,00 Euro.

Karsamstag

Grabwache



Zwischen 9:00 und 16:00 Uhr haben Sie Gelegenheit zu einer persönlichen Meditation vor dem Grab Christi, das in der Michaelskapelle aufgebaut ist.

Wir danken den Vereinen, die sich an dieser Grabwache beteiligen.

Herzliche Einladung zum Osterbasar



Am Samstag vor dem Palmsonntag bietet die katholische Frauengemeinschaft Feldkirchen wieder zahlreiche Kränze, Gestecke rund um Ostern sowie Palmbuschen an.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um kurz vor Ostern noch ein paar österliche Kleinigkeiten einzukaufen. Wir bieten im Pfarrsaal auch Kaffee und Kuchen an.

Samstag, 24. März 2018, um 14:00 Uhr
Kath. Pfarrheim Feldkirchen
Kreuzstraße 6

Anita Langer

Kleinkindergottesdienst Feldkirchen

Gottes Liebe ist so wunderbar! Gemeinsam singen, beten und Geschichten von Jesus hören – regelmäßig treffen sich am Sonntagvormittag um 11:00 Uhr im Pfarrheim unsere kleinsten Pfarrgemeindemitglieder (Kinder von 0 bis 8 Jahren) mit ihren Eltern, Omas, Opas ..., um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Wir freuen uns auf euch! *Johannes Zimmermann*

Spendenliste der oberhirtlichen Sammlungen 2017

| Kollekte: | Feldkirchen | Aschheim |
|--|-------------|------------|
| Afrikatag Kollekte für Projekte von Missio in Afrika | 215,13 € | 259,93 € |
| Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk | 237,68 € | 103,15 € |
| Caritas-Frühjahrssammlung | 1.882,44 € | 3.622,79 € |
| Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „MISEREOR“ | 522,39 € | 454,49 € |
| Kollekte für das Heilige Land | 384,03 € | 325,21 € |
| Kollekte für Mittel- und Osteuropa „RENOVABIS“ | 318,61 € | 453,05 € |
| Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig) | 173,72 € | 61,85 € |
| Kollekte zum „Welttag der sozialen Kommunikationsmittel“ | 216,67 € | 172,14 € |
| Caritas-Herbstsammlung | 1.675,15 € | 5.495,51 € |
| Kollekte für Weltmission | 537,29 € | 622,11 € |
| Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa | 48,52 € | |
| Kollekte für den St. Korbiniansverein | 233,09 € | 163,88 € |
| Allgemeiner DIASPORA-Sonntag | 121,67 € | 364,85 € |
| Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge | 411,21 € | 242,01 € |
| Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „ADVENIAT“ | 2.061,87 € | 1.844,57 € |
| | | |
| Sonderkollekten: | | |
| Weltmissionstag der Kinder | 140,04 € | 169,61 € |
| Dreikönigssingen 2017 | 8.415,48 € | 7.159,27 € |
| Erstkommunion: Katholische Diasporakinderhilfe Paderborn | 991,97 € | 1.724,88 € |
| Firmung: Katholische Diasporakinderhilfe Paderborn | 610,19 € | 790,21 € |
| Kirchenheizung | 822,68 € | 44,42 € |

Spendenliste der oberhirtlichen Sammlungen 2018

Sonderkollekte:

| | | |
|-----------------------|------------|------------|
| Dreikönigssingen 2018 | 7.053,46 € | 9.287,72 € |
|-----------------------|------------|------------|

KINDERSEITE

Oster-Basterei: Der Kartoffel-Kressekopf

BASTELECKE

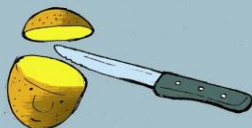
von Christian Badel

Was du brauchst:

- eine Kartoffel
- Kressesamen
- Alufolie
- Messer
- eine Papprolle und Wasser.

So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du ein Drittel der Kartoffel ab.

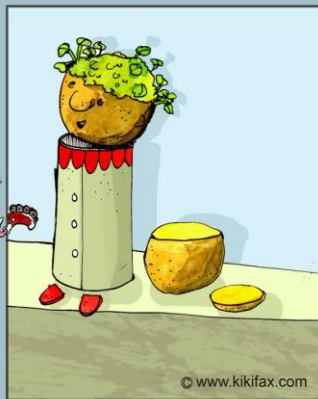


2. Dann bemalst du die Kartoffel mit einem Gesicht und stellst sie mit der Schnittfläche nach oben auf die Papprolle. Die Papprolle kannst du anmalen wie den Anzug eines Mannes.

3. Auf die Schnittfläche wird etwas Kressesamen gestreut und danach etwas angegossen. Mit einem Stückchen Alufolie wird alles abgedeckt, bis die Samen aufgekeimt sind.



4. Dann nimmst du die Folie wieder ab und stellst sie aufs Fensterbrett. Nach einer Weile bekommt die Kartoffel grüne Haare.



Oster-Basterei: Der Kartoffel-Kressekopf

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com

In: Pfarrbriefservice.de

Kreuzworträtsel

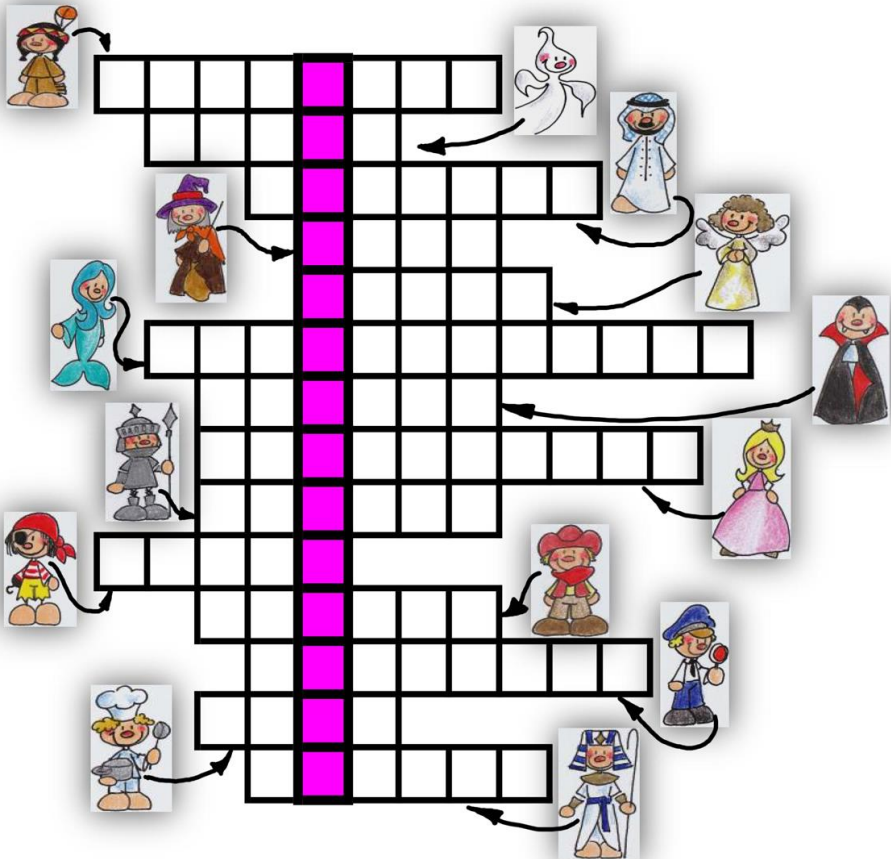


Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

Termine 2018 für den Pfarrverband

Tauftermine

| | | |
|------------|-----------|----------------|
| 29.04.2018 | 12:15 Uhr | in Aschheim |
| 20.05.2018 | 11:00 Uhr | in Feldkirchen |
| 27.05.2018 | 12:15 Uhr | in Aschheim |
| 02.06.2018 | 14:00 Uhr | in Aschheim |
| 10.06.2018 | 11:00 Uhr | in Feldkirchen |
| 17.06.2018 | 12:05 Uhr | in Aschheim |
| 01.07.2018 | 11:00 Uhr | in Aschheim |
| 15.07.2018 | 11:00 Uhr | in Feldkirchen |

Taufgesprächstermine

| | | |
|------------|-----------|----------------|
| 11.04.2018 | 20:00 Uhr | in Feldkirchen |
| 02.05.2018 | 20:00 Uhr | in Aschheim |
| 16.05.2018 | 20:00 Uhr | in Feldkirchen |
| 30.05.2018 | 20:00 Uhr | in Aschheim |
| 12.06.2018 | 20:00 Uhr | in Feldkirchen |

Krankenkommunion

26.04.2018
17.05.2018
21.06.2018
19.07.2018

Maiandachten

| | | |
|------------|-----------|------------------------|
| 01.05.2018 | 18:00 Uhr | an der Emmeramskapelle |
| 02.05.2018 | 19:00 Uhr | in Feldkirchen |
| 06.05.2018 | 17:00 Uhr | in Feldkirchen |
| 08.05.2018 | 18:30 Uhr | in Aschheim |
| 09.05.2018 | 19:00 Uhr | in Feldkirchen |
| 10.05.2018 | 17:00 Uhr | in Aschheim |
| 13.05.2018 | 19:00 Uhr | in Feldkirchen |
| 15.05.2018 | 18:30 Uhr | in Aschheim |
| 16.05.2018 | 19:00 Uhr | in Feldkirchen |
| 20.05.2018 | 19:00 Uhr | in Feldkirchen |
| 22.05.2018 | 18:30 Uhr | in Aschheim |
| 23.05.2018 | 19:00 Uhr | in Feldkirchen |
| 27.05.2018 | 19:00 Uhr | in Feldkirchen |
| 31.05.2018 | 19:00 Uhr | in Feldkirchen |

Motorradsegnung

22.04.2018 11:30 Uhr in Feldkirchen
 29.04.2018 12:00 Uhr in Aschheim

Erstkommunion

06.05.2018 9:30 Uhr in Feldkirchen
 10.05.2018 9:30 Uhr in Aschheim
 13.05.2018 9:30 Uhr in Aschheim

Firmung

12.07.2018 10:00 Uhr in Feldkirchen
 12.07.2018 18:00 Uhr in Aschheim

Weitere Termine in Feldkirchen

05.05.2018 19:15 Uhr Konzert in der Pfarrkirche:
 Neuer Kammerchor der Musikschule Regensburg
 03.06.2018 09:00 Uhr Eucharistiefeier
 zum Fest des Heiligen Leibes und Blutes Christi
 mit anschließender Fronleichnamsprozession
 18.07. bis 21.07.2018 Kinder-Bibelwoche
 21.07.2018 14:00 Uhr Ökumenisches Pfarrfest
 22.07.2018 17:00 Uhr Patrozinium

Weitere Termine in Aschheim

30.03.2018 10:00 Uhr Kinderkreuzweg mit unseren Yellows
 31.05.2018 09:30 Uhr Eucharistiefeier
 zum Fest des Heiligen Leibes und Blutes Christi
 mit anschließender Fronleichnamsprozession
 01.07.2018 11:00 Uhr Patrozinium St. Peter und Paul
 07.07.2018 18:00 Uhr Griechisch-orthodoxer Gottesdienst
 22.07.2018 10:00 Uhr Patrozinium St. Margareta
 mit eucharistischer Prozession
 28.07.2018 18:00 Uhr Aussendungsgottesdienst
 für unsere Romwallfahrer

**Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung,
 den Schaukästen oder dem Internet!**

Gottesdienstordnung

24.03.2018 bis 08.04.2018

Samstag, 24.03.

Samstag der 5. Fastenwoche
= Kollekte für das Heilige Land =

Aschheim 10:00 Erstkommunionkinder:
Palmbuschenbinden im Pfarrheim
Yellows backen Palmesel in der Pfarrheimküche
18:00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Feldkirchen 10:00 Palmbuschenbinden mit den Kommunionkindern
im Pfarrheim
14:00 Osterbasar der KFG
17:30 Rosenkranz für unsere Pfarrgemeinde
18:00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Dornach 18:00 Heilige Messe mit Palmweihe

Sonntag, 25.03.

PALMSONNTAG
= Kollekte für das Heilige Land =

Feldkirchen 08:30 Palmbuschenverkauf der KFG vor der Kirche und dem
Kindergarten St. Jakob
09:00 Palmweihe vor dem Kindergarten St. Jakob
anschließend
Prozession zur Pfarrkirche
09:15 Pfarrgottesdienst

Aschheim 10:00 Verkauf von Palmbuschen am Kriegerdenkmal
(Frauen- und Mütterverein)
10:30 Palmweihe an der Sebastianskapelle
anschließend
Prozession zur Kirche mit der Blasmusik Aschheim
anschließend
Pfarrgottesdienst

Gottesdienstordnung

24.03.2018 bis 08.04.2018

Sonntag, 25.03. **PALMSONNTAG**
Fortsetzung

Pfarrverband 13:20 Abfahrt Pfarrheim Aschheim nach Feldkirchen
 13:30 Gemeinsame Abfahrt am Pfarrheim Feldkirchen
 zur Kreuzwegwanderung nach Ebersberg
 anschließend
 Einkehr in der Kugler Alm Asslkofen

Montag, 26.03. **Montag der Karwoche**

Feldkirchen 08:00 Kirchenputz
 Freiwillige Helfer sind gerne willkommen!
 17:00 Rosenkranz für die Priesterberufe

Dienstag, 27.03. **Dienstag der Karwoche**

Seniorenheim 16:30 Rosenkranzgebet

Aschheim 14:00 Spielenachmittag im Pfarrheim
 19:00 Bußgottesdienst

Mittwoch, 28.03. **Mittwoch der Karwoche**

Feldkirchen 06:00 Frühschicht mit den Ministranten
 anschließend
 Frühstück im Pfarrheim
 19:00 Bußgottesdienst

Seniorenheim 14:30 Gottesdienst mit Krankensalbung

Gottesdienstordnung

24.03.2018 bis 08.04.2018

Donnerstag, 29.03. Gründonnerstag

Pfarrverband 08:00 Krankenkommunion bis 12:00 Uhr

Pfarrverband 17:30 Pfarrverbands-Abendmahlfeier in Aschheim
für alle Kinder, insbesondere Erstkommunionkinder aus
Aschheim und Feldkirchen im Pfarrheim Aschheim

Pfarrverband 19:30 Pfarrverbands-Abendmahlfeier in Feldkirchen
mit Fußwaschung
Gestaltung: Kirchenchor Feldkirchen
Anschließend
Fastensuppe
ab 21:15 Uhr Nachtandacht bis 22:00 Uhr

Freitag, 30.03. KARFREITAG

Aschheim 09:00 Kreuzwegbetrachtung in der Kapelle
10:00 Kinderkruzweg
für alle Erstkommunionkinder
aus Aschheim und Feldkirchen
14:00 Ministranten-Probe
15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
mit Rosenverkauf zur Kreuzverehrung

Feldkirchen 09:30 Kreuzweg
anschließend
Novene
10:15 Ministranten-Probe
15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
mit Rosenverkauf zur Kreuzverehrung
Gestaltung: Vocalista-Chor Aschheim
anschließend
Anbetung bis 20:00 Uhr
20:00 Nachtgebet

Gottesdienstordnung

24.03.2018 bis 08.04.2018

Samstag, 31.03.

Karsamstag

Feldkirchen 09:00 Grabwache bis 16:00 Uhr
10:30 Ministranten-Probe
16:00 Novene

Aschheim 9:30 Ministranten-Probe
21:00 Hochfest der Auferstehung des Herrn
mit Speisenweihe und Taufen

Sonntag, 01.04.

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Feldkirchen 05:00 Hochfest zur Auferstehung des Herrn
mit Speisensegnung
Gestaltung: Kirchenchor Feldkirchen

Dornach 09:00 Pfarrgottesdienst
mit Speisensegnung

Feldkirchen 09:45 Pfarrgottesdienst
mit Speisensegnung

Aschheim 11:00 Pfarrgottesdienst
mit Speisensegnung

Feldkirchen 18:00 Ostervesper
anschließend Novene

Gottesdienstordnung

24.03.2018 bis 08.04.2018

Montag, 02.04. OSTERMONTAG

Seniorenheim 09:30 Ostergottesdienst mit Speisensegnung

Feldkirchen 09:45 Pfarrgottesdienst
Gestaltung: Kirchenchor Feldkirchen
anschließend Novene

Aschheim 11:00 Pfarrgottesdienst
11:00 Kleinkindergottesdienst
anschließend
Osterfrühstück im Pfarrheim

Dienstag, 03.04. Dienstag der Osteroktav

Seniorenheim 16:30 Rosenkranzgebet

Feldkirchen 18:00 Novene

Mittwoch, 04.04. Mittwoch der Osteroktav

Feldkirchen 18:00 Novene

Donnerstag, 05.04. Donnerstag der Osteroktav

Feldkirchen 18:00 Novene

Gottesdienstordnung

24.03.2018 bis 08.04.2018

Freitag, 06.04.

Freitag der Osteroktav

Aschheim 08:00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Feldkirchen 17:30 Aussetzung des Allerheiligsten
anschließend

Anbetung bis
18:30 Hl. Messe
anschließend Novene

Samstag, 07.04.

Samstag der Osteroktav

Feldkirchen 17:30 Rosenkranz für unsere Pfarrgemeinde

18:00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
anschließend Novene

Aschheim 17:30 Rosenkranz für unsere Pfarrgemeinde
18:00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Sonntag, 08.04.

**2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Weißer Sonntag –
Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit**

Dornach 08:30 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung

Feldkirchen 09:45 Pfarrgottesdienst

Aschheim 11:00 Pfarrgottesdienst
14:00 Frühlingsingen / Obst- u. Gartenbauverein
im Pfarrheim

Parteiverkehr in den Pfarrbüros während der Feiertage:

Das Pfarrbüro Feldkirchen ist vom 26.03.2018 bis 30.03.2018 geschlossen.
Sterbefälle können Sie in dieser Zeit im Pfarrbüro Aschheim melden.

Die Pfarrbüros in Aschheim und Feldkirchen sind vom 04.04.2018 bis 06.04.2018
wegen Pfarrwallfahrt geschlossen.

Sterbefälle melden Sie bitte vor oder nach den Gottesdiensten in den Sakristeien.

Spendenkonten

Kirchenstiftung St. Peter und Paul
Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE84 7025 0150 0022 8129 37
BIC: BYLADEM1KMS

Kirchenstiftung St. Jakobus d. Ä.
Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE62 7025 0150 0040 2504 41
BIC: BYLADEM1KMS

Impressum

Herausgeber Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen
Pfarrgemeinderäte der Pfarreien St. Peter und Paul, Aschheim, und
St. Jakobus d. Ä., Feldkirchen

Redaktion Pfr. Konrad Eder, Martina Dettweiler, Sibylle Dönhuber, Günter
Fischer, Stefan Keichel, Anita Langer, Walpurga Wolfbauer

Gestaltung Stefan Keichel

Anschrift Ismaninger Str. 3, 85609 Aschheim, Tel.: 089/90 11 99 90

E-Mail saoeffentlichkeit@kath-pfarrei-aschheim.de

Titelbild Ostereier, Urheber: andreas160578 / cc0 – gemeinfrei /
Quelle: pixabay.com, In: Pfarrbriefservice.de

Auflage 7.500 Stück

Haftungsausschluss

Der Herausgeber übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Herausgeber, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag

- 08:30 Gottesdienst in Dornach
 09:45 Pfarrgottesdienst in
 Feldkirchen
 11:00 Pfarrgottesdienst in Aschheim
 Hl. Messe abwechselnd im 3-Wochenrhythmus
 mit Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung

Dienstag

- 16:30 Rosenkranz Seniorenheim
 18:30 Heilige Messe in Aschheim

Mittwoch

- 14:30 Gottesdienst Seniorenheim

Donnerstag

- 18:30 Heilige Messe in Feldkirchen

Freitag

- 08:00 Frühmesse in Aschheim
 18:30 Wortgottesfeier mit Kommuni-
 on austeilung in Feldkirchen

Feldkirchen am Herz-Jesu-Freitag:

Um 17:30 Uhr Aussetzung und Anbetung des
 Allerheiligsten bis 18:30 Uhr, anschl. hl. Messe

Samstag

- 17:30 Aschheim und Feldkirchen
 Rosenkranz und
 Beichtgelegenheit (14-tägig)
 18:00 Gottesdienst in Aschheim
 18:00 Gottesdienst in Feldkirchen
 Hl. Messe abwechselnd im 2-Wochenrhythmus
 mit Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung

Kath. Kindergarten

Waldweg 1 – 85609 Aschheim
 Tel.: 089/903 34 10
 Leitung: Conny Nolte

Kontakte

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul
 Ismaninger Str. 3 – 85609 Aschheim
 Tel: 089/901 19 99-0
 Fax: 089/901 19 99-11

Kath. Pfarramt St. Jakobus d. Ä.
 Kreuzstr. 6 – 85622 Feldkirchen
 Tel.: 089/90 77 80-0
 Fax.: 089/90 77 80-22

Seelsorger:
 G.R. Konrad Eder, Pfarrer
 Markus Paulke, Diakon
 Ina Trainer, Gemeindefereferentin

Sekretärinnen:
 Aschheim: Marianne Kaltschmid
 Bürozeiten: Di, Do, Fr
 8:30 – 11:00 Uhr
 Feldkirchen: Ute Schlicht
 Bürozeiten: Di 15 – 18:30 Uhr,
 Do 8:30 – 11:00 Uhr

E-Mail:
buero@kath-pfarrei-aschheim.de
[St-Jakobus.Feldkirchen@erzbistum-
 muenchen.de](mailto:St-Jakobus.Feldkirchen@erzbistum-muenchen.de)
 Internet:
www.pv-aschheim-feldkirchen.de

Seelsorge-Notfallhandy
 0162/416 93 59

Caritas Sozialstation Haar
 Tel: 089/462 36 70

Nachbarschaftshilfe
 Aschheim-Dornach e.V.
 Watzmannstr. 20 – Aschheim
 Tel: 089/904 45 89

Telefonseelsorge
 Tel: 0800/111 02 22 (gebührenfrei)

Einladung

Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbands,
verehrte Einwohner der Gemeinden Aschheim/Dornach
und Feldkirchen, wir laden Sie recht herzlich ein

zu unseren

Pfarrverbandsfeiern

Palmsonntag, 25.03.

Kreuzwegwanderung nach Ebersberg

Abfahrt am Pfarrheim Feldkirchen um 13:30 Uhr

Fahrt vom Pfarrheim Aschheim nach Feldkirchen um 13:20 Uhr,
anschließend Einkehr in der Kugler Alm Ablkofen

Gründonnerstag, 29.03., 17:30 Uhr

Pfarrverbands-Abendmahlfeier in Pfarrheim Aschheim
für alle Kinder, insbesondere Erstkommunionkinder

Gründonnerstag, 29.03., 19:30 Uhr

Pfarrverbands-Abendmahlfeier in Feldkirchen mit Fußwaschung

Gestaltung: Kirchenchor Feldkirchen

anschließend Fastensuppe

ab 21.15 Uhr Nachtandacht bis 22:00 Uhr